

Wacholderbock

Poecilium glabratum

Foto: M. Gilgen

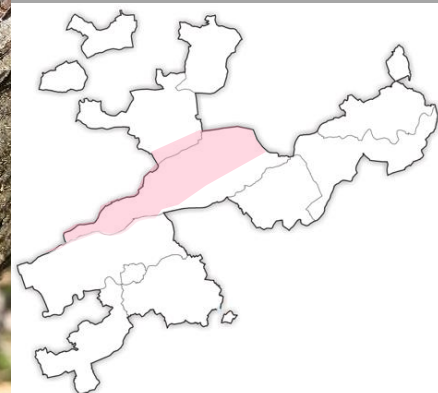


Foto: L. Kamber
Verwelkter Ast deutet auf einen Befall hin



Ovales Ausschluflloch
Foto: L. Kamber

Verbreitung



Lebensraum

Trockene, sonnige Wiesen und Weiden mit Wacholderbüschen.

Faunabonus

«Extensiv genutzte Weiden» in 1.2 und 1.3

Auftreten

Käfer: März - April
Larve: ganzjährig
Ei: April - November

Merkmale

Der adulte Käfer ist dunkelbraun-schwarz mit Fühlern, nicht ganz so lang wie sein Körper. Insgesamt werden sie 5-9mm gross. Die Eier werden nur auf angebrochene Äste des Wacholders gelegt. Die Larven fressen sich unter Rinde durch, dadurch und durch den Anbruch, sterben befallene Äste, ab (siehe roter Kreis). Nach zwei Jahren der Entwicklung im Ast, schlüpfen sie als adulte Käfer im Frühjahr (siehe grüner Kreis).

Gefährdung

Rote Liste: stark gefährdet (EN)
Nationale Priorität: hoch

Ähnliche Arten

Andere Bockkäfer

Wacholderbock

Poecilium glabratum

Notwendige Pflanzen

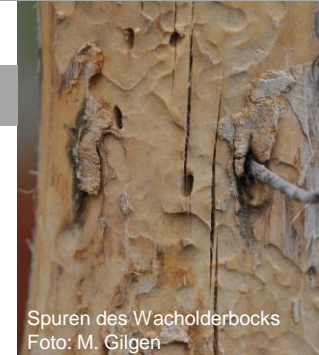
weitere Informationen: [Wacholderbock \(www.pronatura-so.ch\)](http://www.pronatura-so.ch)

- Nahrungspflanzen der Larven: Wacholder

Fördermassnahmen

- Wacholderbüsche aufkommen und altern lassen
- Wacholderbestände miteinander vernetzen (Käfer fliegt nur einige hundert Meter weit)
- Wacholderbüsche wenn nötig durch auszäunen vor Trittschäden schützen
- Einzelne Äste dicker als 5cm leicht verletzen, damit die Larven sich einfressen können. Da die grossen Schneemassen heute ausbleiben und die Äste nicht mehr dadurch anbrechen.
- Keine Düngung / Düngereinflüsse verhindern

Lebensraum



Spuren des Wacholderbocks
Foto: M. Gilgen



Foto: L. Kamber



Foto: P. Bolliger